

## ZOOFACH Trend vom 12.10.2024

### Im Team mehr erreichen- Neue Herausforderungen für Führungsverantwortliche und das Team.

Von Hans Günter Lemke

In den letzten Jahren hat der Handel einen Wandel durch die Digitalisierung erlebt. „Verkaufen“ und „Kaufen“ ist nicht mehr das, was es einmal war. Die Kundenwünsche haben sich gewandelt und der Kunde und die Kundin ist heute selbstbewusster, kritischer und durch das Internet besser informiert. Diese Veränderungen betreffen fast alle Branchen, sei es der Zoofachhandel, der Gartenmarkt oder auch den Lebensmittelhandel. Das bedeutet auch, dass das Verkaufspersonal aktuell mehr können und sich schneller auf veränderte Situationen einstellen muss. Daher kommt es auch noch mehr darauf an, dass sich alle in einem Geschäft als Team verstehen und jeder bzw. jede für den, die andere „einspringen“ kann. Die Vorteile von einem funktionierendem Team bei der Arbeit sind zahlreich und reichen über den Arbeitsplatz hinaus. Durch die Zusammenarbeit mehrerer Personen können unterschiedliche Fähigkeiten, Erfahrungen und Perspektiven kombiniert werden. Dadurch entsteht eine Synergie, die zu besseren Ergebnissen führt.

#### Die „neuen“ Herausforderungen für das Team und dem Vorgesetzten.

Es ist unbestritten, dass auch der Kunde, die Kundin in einem Geschäft schnell merkt, wie die Stimmung untereinander beim Verkaufspersonal ist. Fühlt sich der Kunde oder die Kundin wohl, bleibt er (sie) meist länger im Geschäft und kauft dadurch auch mehr ein. So trägt auch ein gutes Team mit einem positiven Klima zur Kundenbindung und damit letztendlich auch zur Umsatzsteigerung bei.

Dazu muss jedoch jede und jeder beitragen, dass ein Team auch funktioniert und einige Grundregeln beachten.

Der Arbeitsplatz sollte kein Forum für die Selbstdarstellung von einzelnen Personen sein. Gegenseitige Unterstützung ist das „A“ und „O“ in einem modernen Betrieb. Besonders neuen Kollegen und Kolleginnen, wie auch den Auszubildenden sollten die „Erfahreneren“ immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Persönliches Konkurrenzdenken oder gar Rivalität hat am Arbeitsplatz nichts zu suchen. Jeder und jede sollte seine, ihre Emotionen im Griff haben und kontrollieren.

Klimastörungen sind nie gut für einen Betrieb. Deshalb sollten alle Probleme immer offen im Team bei einem Meeting zum Beispiel gemeinsam beredet und gelöst werden. Immer in einem sachlichen Ton.

Freundlichkeit ist Trumpf ! Immer ! Egal ob mit der Kundschaft oder mit Kollegen und Kolleginnen im Team.

## **Wie der (die) Vorgesetzte das Team motivieren und fördern kann.**

Teambuilding-Aktivitäten tragen auch zur Verbesserung von besonderen Projekten am Arbeitsplatz bei, bei denen es um Teamarbeit geht, denn sie helfen den Teams, sich gegenseitig besser zu verstehen. Nach der Durchführung gemeinsamer Teambuilding-Aktivitäten verstehen die Mitarbeiter die Stärken, Schwächen und Interessen des jeweils anderen besser. Hier gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, um mit dem Personal Events durch zu führen. Das kann auch ein gemeinsames Essen sein, der Besuch einer Sportveranstaltung oder eines Konzertes, gemeinsames Kochen oder wie auch ein Brainstorming-Meeting im eigenen Betrieb.

Auch ein Wettbewerb im Betrieb kann der Produktivität, wie auch dem Zusammengehörigkeitsgefühl, dienlich sein. Ein gewisses Maß an Wettbewerb kann sehr wertvoll sein und Mitarbeiter leistungsfähiger und kreativer machen. Entscheidend ist die Art der Konkurrenz, es soll hierbei um die sachlich, nicht um die persönliche Konkurrenz gehen. Zum Beispiel: Wer hat das beste Konzept, die beste Idee für eine gute Platzierung. Diese Form von Konkurrenz ist für ein Team sehr förderlich und funktioniert auch, wenn der (die) Vorgesetzte zum Wettbewerb aufruft, immer transparent kommuniziert und das Teamziel deutlich macht.

Die Förderung der Kreativität der Mitarbeitenden ist ein weiteres Mittel zur Motivation und Stärkung des Teams. Menschen neigen eher dazu, kreativer zu sein, wenn sie mit Menschen zusammen arbeiten, mit denen sie sich wohlfühlen. Dazu gehören auch die Teambuilding-Veranstaltungen, die das Personal näher Zusammen bringen.

Klare Unternehmensrichtlinien, deutliche Aufgabenverteilungen und einen Wertekatalog helfen auch, dass sich alle wohler fühlen und wissen, was die Firma, das Geschäft von Ihnen erwartet. Es gibt fast nichts Schlimmeres, als wenn Menschen nicht genau wissen, was von ihnen erwartet wird. Klare Aufgaben sind auch wichtig für jeden Chef, jede Chefin, um Lob und konstruktive Kritik angemessen auszudrücken.

Positive und ehrliche Kommunikation mit dem Team ist unablässig, um als Führungskraft angenommen zu werden. Dazu gehört auch, allen eine hohe Wertschätzung entgegen zu bringen. Ein einfaches „Das haben Sie mal wieder gut gemacht“, reicht meist nicht aus, um einen Mitarbeiter zum Beispiel, der sich seit Jahren im Geschäft ins „Zeug legt“, richtig zu motivieren. Ein Beispiel: „Herr Müller, ich danke Ihnen, dass Sie in der Aquaristik- Abteilung immer die richtigen Argumente für das neue Futtersortiment parat haben. Ich merke das auch an den steigenden Umsätzen, was ein großer Verdienst von Ihnen ist.“ Gute Kommunikation ist eine Zwei-Wege-Straße. Dazu gehört auch Aktives Zuhören. Das zeigt Respekt und ermöglicht ein tieferes Verständnis der Perspektiven anderer.

In der heutigen Zeit gehört in der Kommunikation auch dazu, verschiedene Kommunikationsformen wie E-Mails, Chats und Videokonferenzen zu nutzen, zu denen alle im Team Zugang haben..

In vielen Geschäften und Unternehmen gibt es immer noch ein „Abteilungsdenken“. Dies sollte unbedingt vermieden werden, wenn ein gutes Team gebildet werden soll. Die Verbindungen zwischen den Mitarbeitenden einer Abteilung sind nicht die einzigen, die wichtig sind, wenn es darum geht, ein Top-Team aufzubauen. Ein Team ist immer auch eine einheitliche Sammlung aller Arbeitsteams, die ein Unternehmen ausmachen.

Ein Führungsmittel, um das „Abteilungsdenken“ abzuschaffen, ist auch, dass die Mitarbeitenden immer wieder mal die Abteilungen wechseln oder zumindest jeder und jede mal einige Tage im Jahr in einer anderen Abteilung mithilft. Das stärkt das Verständnis untereinander.

Förderung von Ressourcen im Team, gehört auch zu einer wichtigen Aufgabe einer jeden Führungskraft. Auch hierbei können regelmäßig stattfindende Teambuilding-Veranstaltungen das Selbstvertrauen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Arbeitsplatz stärken. Auch hilft eine moderne Führungskraft, ihr Team durch Weiterbildung besser zu machen und eventuell auch Einzelne, die sich besonders in den Leistungen hervortun, zu fördern. Auch das schafft Vertrauen und alle im Team merken, dass sich Leistung lohnt und auch belohnt wird.

Für die Führungskraft ist es auch wichtig, dass er eine Aufgabenverteilung nach Stärken durchführt, um die Effizienz und Zufriedenheit zu steigern. So haben alle mehr Freude an ihrer Arbeit und hilft auch dem positiven „Wir- Gefühl“ in einem Team.

Work-Life-Balance fördern ist mittlerweile eine Selbstverständlichkeit in modernen Firmen. Der Chef, die Chefin sollte ein gesundes Gleichgewicht zwischen Beruf und Privatleben fördern. Das kann das Angebot zu flexibleren Arbeitszeiten und -modelle sein. Oder auch ein Angebot zu Fitnesskursen o.ä. Das fördert auch das Wohlbefinden der Mitarbeitenden und reduziert Burnout-Risiken und steigert langfristig die Produktivität und Zufriedenheit. Dazu sollte der oder die Vorgesetzte Mitarbeiterangebote klar kommunizieren. Sei es eine Betriebslebensversicherung, freiwillige Auswahl von Brückentagen, Vergünstigungen bei Besuch im Fitnessstudio oder andere Vergünstigungen im Betrieb.

Übrigens: Nicht vergessen: Auch Führungsverantwortliche sollte sich immer auf den Prüfstand stellen und ihre eigene Weiterbildung voran treiben.

Infos zu Seminaren und Onlineseminaren unter: [www.lemke-training.de](http://www.lemke-training.de)